

Weihnachtsengel-Aktion für Soldatinnen und Soldaten in den Einsatzländern der Bundeswehr

Die deutschen Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr in den weltweiten Einsatzländern zeigten sich im zurückliegenden Jahr begeistert über eine besondere Weihnachtsaktion der OASE-Einsatzbetreuung, eine gemeinsame Initiative von Evangelischer Arbeitsgemeinschaft für Soldatenbetreuung (EAS) und Katholischer Arbeitsgemeinschaft für Soldatenbetreuung (KAS). Etwa 3.000 mit dem OASE-Logo verzierte und mit Festtagswünschen versehene Schokoladen-Weihnachtsengel wurden in die Einsatzländer verschickt, um dort für weihnachtliche Stimmung zu sorgen.

Alles begann am 18. Dezember 2019 mit einem regelmäßig von Radio Andernach gesendeten Hinweis auf die Aktion, nur wenige Tage vor dem Heiligen Abend. Darin wurde die Weihnachtsaktion angekündigt und ihr Hintergrund erklärt: „Wir möchten Euch zeigen, dass wir gerade zur Weihnachtszeit an Euch denken. Deshalb haben wir ein besonderes Weihnachtsgeschenk zu Euch auf den Weg gebracht, das in Kürze bei den Kameraden in den Feldlagern eintreffen wird. Seid gespannt!“ Derartig auf die kommende Überraschung vorbereitet und zu diesem Zeitpunkt noch nicht wissend, um was es sich genau handelt, begannen für die Frauen und Männer im Einsatz die Tage vor dem Heiligen Abend.



Constanze Schmack (r.) und Daniel Bigalke (l.) mit gepackten Kisten bei der Vorbereitung der Aktion. Foto: KAS

Zu Heiligabend oder spätestens an den Feiertagen danach war es dann soweit: In den Feldlagern in Afghanistan, Mali, Irak, Jordanien und Litauen trafen die insgesamt etwa 3.000 Schokoladen-Weihnachtsengel ein. Sichtlich gerührt nahmen die Soldatinnen und Soldaten ihren süßen Gruß aus der Heimat entgegen, der ihnen zuvor im Radio angekündigt wurde. „So wie der Engel in der Heiligen Nacht den Hirten die Frohe Botschaft der Geburt Jesu verkündete, haben diese Engel die frohe Kunde des Heiligen Abends zu den Kameraden fernab der Heimat getragen. Wir möchten damit zeigen, dass die Frohe Botschaft auch und gerade für die Soldatinnen und Soldaten gilt, die zu Weihnachten nicht Daheim sein können“, erklärten Constanze Schmack (OASE-Einsatzbetreuung) und Daniel Bigalke (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit KAS), als die ersten Reaktionen zu der Geschenkaktion eingingen.

In Mali etwa kümmerte sich der amtierende Katholische Militärfarrer Werner Heß um die Übergabe der Engel. Heß steht dort mit Gottesdiensten und Gesprächen den Kameraden im Lager seelsorgerlich zur Seite. Seine Rückmeldung zur OASE-Weihnachtsaktion: „Vielen Dank für die Schoko-Engel, die

größtenteils den warmen Transport in die Wüste überlebt hatten. Nur wenige sind bei ihrem Auftrag, die Soldaten zu erfreuen, dahingeschmolzen.“

Fazit: Die frohe Botschaft kam bei den Soldaten an, auch wenn der Weg dorthin unter schwierigen Bedingungen erfolgte. Man könnte fast sagen: so wie in der Heiligen Nacht vor etwa 2.000 Jahren, als Josef und Maria den Weg zu ihrer Unterkunft, zum Stall mit Krippe, unter schwierigen Bedingungen erfolgreich auf sich nahmen.

Die OASE-Einsatzbetreuung sagt danke an Radio Andernach für die mediale Unterstützung und natürlich an alle Militärpfarrer und Betreuungsfeldwebel in den Einsatzländern, die diese Aktion fernab der Heimat gemeinsam ermöglicht haben. Die von Radio Andernach vor der Weihnachtsaktion gesendete Ankündigung der OASE-Einsatzbetreuung können Sie **hier** nachhören.